Die USA inmitten heftiger Hurrikane

Autor(en): **Swen [Wegmann, Silvan]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das musste ja kommen

Donald, weiter so!

Jan Peters

Eigentlich wäre es mehr als allerhöchste Zeit, dass sich die weltweit führenden Satiriker auf einem Kongress zusammenfänden und beschlössen, Anklage gegen den derzeit mächtigsten Mann der Welt, Herrn D. Trump, 58. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, vorzubereiten. Die Forderung könnte lauten: «Man schleppe diesen toupierten Affen vor ein internationales Tribunal, verhandele seinen Fall in aller Form und verurteile ihn zur Höchststrafe!» Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hat dieser Prozess allerdings schon in Tombstone stattgefunden; unser Gerichtsreporter war exklusiv dabei und telegrafierte uns vor Kurzem seinen Bericht:

Judge Dillon: «Donald Trump, Sie werden angeklagt, den Satirikern der Welt systematisch den Boden unter den Füssen wegzuziehen und sie um ihren Broterwerb zu bringen, indem Sie durch Ihr Verhalten als reale Witzfigur das Schreiben von Satiren überflüssig machen. Was haben Sie zu Ihrer Verteidigung anzuführen?»
Donald Trump: «Make America great again!»
Judge Dillon: «Das ist keine Antwort auf meine Frage, Mister Trump.»
Donald Trump: «Shut up, judge!»
Judge: «Ich verurteile Sie hiermit zu drei Wochen Redeverbot wegen Missachtung des hohen Gerichts.»
Trump: «Wer oder was in Amerika hoch oder niedrig ist, bestimme ich, du Gerichtspfeife.»
Judge: «Sheriff, führen Sie diesen unverschämten Kerl in Ketten ab!»

Trump werden Hand- und Fussfesseln angelegt, er wird mit einer Wells-Fargo-Postkutsche nach Alcatraz überführt. Auf halber Strecke wird die Stagecoach auf der Höhe von Santa Fe von Doc Holliday und seinen Männern überfallen. Das gesamte Begleitkommando wird mit Winchester-73-Repetiergewehren erschossen, ja geradezu hingerichtet. Donald J. Trump wird befreit und an einen unbekannten Ort verbracht.

Allerdings kam unser Korrespondent den Verbrechern auf die Spur und stöberte Donald J. Trump schliesslich in einem Honky Tonk in Dodge City auf, wo er mit Gläserspülen und dem Putzen des Pissoirs eine ihm angemessene Anstellung gefunden hatte.

Nacht fiel über die Stadt. Ein Schuss fiel. Trump fiel tot um. Endlich – jetzt muss sich niemand mehr damit abquälen, über dieses Rindvieh Satiren zu schreiben.

Die USA inmitten heftiger Hurrikane

Der Medien-Masken-Mann